

# Gold und Silber lieb ich sehr

Text: August Schnezler, 1828  
Melodie: Friedrich Hieronymus Truhn zugeschrieben, 1843

The image shows a musical score for the song 'Gold und Silber lieb ich sehr'. It consists of five staves of music in G major (one sharp) and 3/4 time. The melody is written on a treble clef. Above the notes are chord symbols: A, A, A, Hm, Fism, Hm, D, Fism, E7, Fism, E, E, Fism, E, Fism, A, A, A, Hm, A, D, D, A, E, E, A, Hm, A. The lyrics are written below the notes.

Gold und Sil - ber lieb ich sehr, kann's auch gut ge - brau - chen,  
hätt ich nur ein gan - zes Meer, mich hin - ein zu tau - chen;  
braucht ja nicht ge - prägt zu sein, hab's auch so ganz ger - ne,  
sei's des Mon - des Sil - ber - schein, sei's das Gold der Ster - ne,  
sei's des Mon - des Sil - ber - schein, sei's das Gold der Ster - ne.

1. Gold und Silber lieb ich sehr,  
kann's auch gut gebrauchen,  
hätt ich nur ein ganzes Meer,  
mich hinein zu tauchen;  
braucht ja nicht geprägt zu sein,  
hab's auch so ganz gerne,  
|: sei's des Mondes Silberschein,  
sei's das Gold der Sterne. :|
2. Doch viel schöner ist das Gold,  
das vom Lockenköpfchen  
meines Liebchens niederrollt  
in zwei blonden Zöpfchen.  
Darum du, mein liebes Kind  
lass uns herzen, küssen,  
|: bis die Locken silbern sind  
und wir scheiden müssen. :|
3. Seht, wie blinkt der goldne Wein  
hier in meinem Becher;  
horcht, wie klingt so silberrein  
froher Sang der Zecher!  
Dass die Zeit einst golden war,  
will ich nicht bestreiten,  
|: denk' ich doch im Silberhaar  
gern vergangner Zeiten. :|